

In den letzten 3 Tagen haben wir versucht zu sehen wie die Bibel und die Hl. Messe füreinander bestimmt sind. Das Schicksal allen Schriften deutet auf die Hl. Messe. Die **Biblische Geschichte** erreicht ihr **Ziel** in der **Hl. Messe**.

Bei Lukas Evangelium wird es deutlich dass alle biblischen Geschichten sollten uns zur Kommunion mit Gott führen: *"Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach."* (Lk. 24:35)

In der Liturgie der Eucharistie, erfahren wir diesen Höhepunkt der biblischen Geschichte ganz genau vor uns, auf dem Altar.

Wir "erheben unsere Herzen" zum Himmel und wahrhaftig sind wir in eine Liturgie, die immer im Himmel zelebriert ist, genommen: *"Danach sah ich: Eine Tür war geöffnet am Himmel... Sogleich wurde ich vom Geist ergriffen. Und ich sah."* (Off. 4:1-2)

Dies wurde dem Apostel Johannes im letzten Buch der Bibel geoffenbart. Wir können noch mehr sagen: die Hl. Messe ordnet und gibt ein neues Blick auf das Buch der Offenbarung.

Was Johannes uns von seiner Offenbarung erzählt, bezeugt dass die Hl. Messe die wir auf Erden zelebrieren, in Wirklichkeit eine Teilnahme am Himmlischen Liturgie ist.

**Johannes' Vision** beginnt *"Am Tag des Herrn"* (Off. 1:10), am Sonntag als er *"vom Geist ergriffen wurde."* Möglicherweise während der Liturgie der Eucharistie. Johannes sieht die gleiche Dinge, die wir sehen, wenn wir zur Hl. Messe kommen.

Er **sieht**:

ein Altar: *"Und ein anderer Engel kam und trat mit einer goldenen Räucherpfanne an den Altar"* (Off. 8:3);

die Kerzen: *"Da wandte ich mich um, weil ich sehen wollte, wer zu mir sprach. Als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter"* (Off.1:12);

## Mahl des Lammes im Himmel und auf der Erde

Exerzitien 2.-4.01.16 Montag, 4. Jänner - 3. Predigt

---

der Weihrauch: *"Als es das Buch empfangen hatte, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder; alle trugen Harfen und goldene Schalen voll von Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen."* (Off. 5:8)

die Priester: *"Und rings um den Thron standen vierundzwanzig Throne und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste; sie waren in weiße Gewänder gekleidet und hatten goldene Kränze auf dem Haupt."* (Off. 4:4)

das Brot: *"Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer siegt, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben."* (Off. 2:17)

die Kelche mit Blut: *"Dann hörte ich, wie eine laute Stimme aus dem Tempel den sieben Engeln zurief: Geht und gießt die sieben Schalen mit dem Zorn Gottes über die Erde!"* (Off. 16:1); *"Und ich sah, dass die Frau betrunken war vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu."* (Off.17:6)

der Himmlische Lobpreis: *"Und jedes der vier Lebewesen hatte sechs Flügel, außen und innen voller Augen. Sie ruhen nicht, bei Tag und Nacht, und rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung; er war, und er ist, und er kommt."* (Off. 4:8)

die Heiligen: *"Dann sah ich etwas, das einem gläsernen Meer glich und mit Feuer durchsetzt war. Und die Sieger über das Tier, über sein Standbild und über die Zahl seines Namens standen auf dem gläsernen Meer und trugen die Harfen Gottes. Sie sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied zu Ehren des Lammes: Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr, Gott und Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker."* (Off. 15:2-3)

singende Alleluja: *"Danach hörte ich etwas wie den lauten Ruf einer großen Schar im Himmel: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist bei unserm Gott... Noch einmal riefen sie: Halleluja! Der Rauch der Stadt steigt auf in alle Ewigkeit. Da hörte ich etwas wie den Ruf einer großen Schar und wie das Rauschen gewaltiger Wassermassen und wie das Rollen mächtiger Donner:*

*Halleluja! Denn König geworden ist der Herr, unser Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung." (Off. 19:1,3,6)*

die Erlösten die ein Zeichen des Kreuzes machen: *"Und ich sah: Das Lamm stand auf dem Berg Zion, und bei ihm waren hundertvierundvierzigtausend; auf ihrer Stirn trugen sie seinen Namen und den Namen seines Vaters." (Off. 14:1)*

die Lesungen: *"An den Engel der Gemeinde... schreibe... Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt." (Off. 3:14, 22)*

**Zum Schluss sieht Johannes** wie wichtig die Hl. Messe: - "Hochzeitsmahl des Lammes" ist: *"Jemand sagte zu mir: Schreib auf: Selig, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist. Dann sagte er zu mir: Das sind zuverlässige Worte, es sind Worte Gottes." (Off. 19:9)*

Das ganze Buch der Offenbarung wurde für die Liturgie bestimmt: *"Selig, wer diese prophetischen Worte vorliest und wer sie hört und wer sich an das hält, was geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe." (Off. 1:3)*

Wir erkennen zwei große Teile des Buches. **Die ersten 11. Kapitel** geben ein Beweis für das Wort Gottes in der Kirche und für das Zeugnis Jesu Christi (Off. 1:2;11-13). **Die zweite Teil der Offenbarung** beginnt mit der Öffnung der Tempel Gottes im Himmel (Off. 12) und erreicht ihren Höhepunkt mit der Ausgießung der sieben Schalen über die Erde (Off. 16:1) und dem "Mahl des Lammes": *"Danach hörte ich etwas wie den lauten Ruf einer großen Schar im Himmel: Halleluja!... Seine Urteile sind wahr und gerecht. Er hat die große Hure gerichtet, die mit ihrer Unzucht die Erde verdorben hat. Er hat Rache genommen für das Blut seiner Knechte, das an ihren Händen klebte... Halleluja! Denn König geworden ist der Herr, unser Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung... Wir wollen uns freuen und jubeln und ihm die Ehre erweisen. Denn gekommen ist die Hochzeit des Lammes, und seine Frau hat sich bereit gemacht. (Off. 19:1-2; 6-7)*

Wie schön zu sehen ist dass Johannes dort eingeladen ist: *"Danach sah ich: Eine Tür war geöffnet am Himmel; und die Stimme, die vorher zu mir gesprochen hatte und die wie eine Posaune klang, sagte: Komm herauf." (Off. 4:1)*

Die biblische Worte zeigen uns **was geschieht in der Hl. Messe**. Johannes sieht: *"Das Lamm stand auf dem Berg Zion, und bei ihm waren hundertvierundvierzigtausend."* (Off. 14:1) Er sieht die **Himmlische Jerusalem**.

Der Hebräerbrief erzählt uns dieselbe über die Hl. Messe: *"Ihr seid vielmehr zum Berg Zion hingetreten, zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, zu Tausenden von Engeln, zu einer festlichen Versammlung und zur Gemeinschaft der Erstgeborenen, die im Himmel verzeichnet sind; zu Gott, dem Richter aller, zu den Geistern der schon vollendeten Gerechten, zum Mittler eines neuen Bundes, Jesus, und zum Blut der Besprengung, das mächtiger ruft als das Blut Abels."* (Hebr. 12:22-24)

**In der Hl. Messe** kommen wir näher dem "Berg Zion", dem Stadt des lebendigen Gottes. Wir verbinden uns mit den Engeln und Heiligen und so treffen wir Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes!

Das ist das, was der Psalmist schon prophezeite: *"Denn der Herr hat den Zion erwählt, ihn zu seinem Wohnsitz erkoren: «Das ist für immer der Ort meiner Ruhe; hier will ich wohnen, ich hab' ihn erkoren."* (Ps. 132:13-14)

Was uns diese Biblische Texte zeigen, hilft uns zu begreifen dass die **Hl. Messe** wirklich **eine Höhe der Erlösungsgeschichte** für uns hier auf Erde **ist**.

Wenn wir aufmerksam sind, werden wir dies in den Eucharistischen Gebeten entdecken, vor allem das IV Eucharistische Gebet erzählt die ganze Geschichte der Welt und in der Hl. Messe antworten wir mit unserem Bekenntnis auf diese Geheimnisse mit den Worten: *"Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit."*

Diese Erfüllung der Geschichte in Gott war das Ziel des Sohnes Gottes auf der Erde. Davon redeten schon auf dem Berg Tabor, Mose und Elia: *"Und plötzlich redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elia; sie erschienen in strahlendem Licht und sprachen von seinem Ende, das sich in Jerusalem erfüllen sollte."* (Lk. 9:30-31)

## Mahl des Lammes im Himmel und auf der Erde

Exerziten 2.-4.01.16 Montag, 4. Jänner - 3. Predigt

---

In der Eucharistie, Gott gegenwärtig für uns den Bunt im Christi Blut:

*"Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird."*  
(Lk. 22:20) und wir, wenn wir daran Teilnehmen, werden Teilhaben an der Kraft und der Verheißungen dieses Bunes.

Deshalb betete die Ur-Gemeinde ein Gebet: (aram.) Maranatha

*"Wenn einer den Herrn nicht liebt, sei er verflucht. **Marana tha!** (Μαράν ἁθά)  
Unser Herr, komm!"* (1.Kor. 16:22)

*"Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Komm!  
Wer durstig ist, der komme. Wer will, empfangen umsonst das Wasser des Lebens."* (Off. 22:17)

Ein Griechisches Wort benutzt im NT um das Kommen von jemanden zu beschreiben ist: Parusie - bedeutet persönliches Auftreten (2.Kor.10:10), physische Gegenwart. Die ersten Christen haben die Eucharistie als Parusie gesehen. *"Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Becher trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt."* (1.Kor. 11:26)

Wenn wir in der Hl. Messe die Worte Jesu beten, dann erfüllt sich, was Er kurz vor Seinem Tod ausgesprochen hat: *"Von jetzt an werdet ihr mich nicht mehr sehen, bis ihr ruft: Gepriesen sei er, der da kommt im Namen des Herrn."*  
(Mt. 23:39)

Und der Herr ist bereits da: *"Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt."*  
(Mt. 28:20); *"Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles eintrifft."* (Mt. 24:34)

Ähnliche, mächtige Bilder sehen wir in der Vision des Johannes und der **"Kosmischen Liturgie"**: *"Selig, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist."* (Off. 19:9)

**Jesus** zeigt sich als **"Gottes Wort"** und **"König der Könige"**: *"Bekleidet war er mit einem blutgetränkten Gewand; und sein Name heißt «Das Wort Gottes»... Auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte trägt er den Namen: «König der Könige und Herr der Herren »."* (Off.19:13,16)

**Mit Ihm regieren:**

1) **der Königreich der Priestern:** *"Als es das Buch genommen hatte, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder... Und sie sangen ein neues Lied: Würdig bist du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du wurdest geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erworben aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Nationen und Völkern, und du hast sie für unsern Gott zu Königen und Priestern gemacht; und sie werden auf der Erde herrschen." (Off. 5:8-10) auch (Off.20:6)*

2) **die Throne des Gerichts:** *"Ich sah die Toten vor dem Thron stehen, die Großen und die Kleinen. Und Bücher wurden aufgeschlagen; auch das Buch des Lebens wurde aufgeschlagen. Die Toten wurden nach ihren Werken gerichtet, nach dem, was in den Büchern aufgeschrieben war." (Off. 20:12)*

3) **die zwölf Stämme der Söhne Israels und die zwölf Apostel des Lammes:** *"Da entrückte er mich in der Verzückung auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie von Gott her aus dem Himmel herabkam, erfüllt von der Herrlichkeit Gottes. Sie glänzte wie ein kostbarer Edelstein, wie ein kristallklarer Jaspis. Die Stadt hat eine große und hohe Mauer mit zwölf Toren und zwölf Engeln darauf. Auf die Tore sind Namen geschrieben: die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels... Die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine; auf ihnen stehen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes." (Off. 21:10-12,14)*

Wir sehen, wenn das Neue Testament die Ankunft Christi erwähnt, spricht es auch über Seinem Gericht. **Parusie in der Eucharistie** ist Jesu reale Präsenz. Christus kommt als Heiland, aber auch in der Kraft des Richters.

Darum schreibt der Apostel Paulus:

*"Wer also unwürdig von dem Brot isst und aus dem Kelch des Herrn trinkt, macht sich schuldig am Leib und am Blut des Herrn. Jeder soll sich selbst prüfen; erst dann soll er von dem Brot essen und aus dem Kelch trinken. Denn wer davon isst und trinkt, ohne zu bedenken, dass es der Leib des Herrn ist, der zieht sich das Gericht zu, indem er isst und trinkt. Deswegen sind unter euch viele schwach und krank, und nicht wenige sind schon entschlafen."*

*Gingen wir mit uns selbst ins Gericht, dann würden wir nicht gerichtet. Doch wenn wir jetzt vom Herrn gerichtet werden, dann ist es eine Zurechtweisung, damit wir nicht zusammen mit der Welt verdammt werden." (1.Kor.11:27-32)*

Wenn wir "*unsere Kleider*" in Seinem Blut, in den Sakramenten waschen, dann werden wir **für das Mahl des Lammes würdig** gemacht: "*Da fragte mich einer der Ältesten: Wer sind diese, die weiße Gewänder tragen, und woher sind sie gekommen? Ich erwiderte ihm: Mein Herr, das musst du wissen. Und er sagte zu mir: Es sind die, die aus der großen Bedrängnis kommen; sie haben ihre Gewänder gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht.*" (Off. 7:13-14)

**Die Anteilnahme an diesem Mahl des Lammes schildet das Ziel der Erlösungsgeschichte.**

In der Eucharistie bekommen wir das was wird in alle Ewigkeit; wir sind in den Himmel genommen um mit allen dortigen Bewohnern **Teil am Hochzeitsmahl des Lammes zu nehmen**. So werden wir anders reagieren, wenn nächstes Mal der Priester während der Liturgie sagen wird: Der Herr sei mit Euch! Von Seiner Göttlichen Gegenwart, werden wir in diese Welt gesandt um Hoffnung, Glaube und Liebe des Herrn zu bringen.

Wir sollen es in Frieden tun, den der Herr des Friedens erfüllt unsere Herzen.

Möge Er selber dies, in uns allen bewirken.

Und danke für diese Unglaubliche Reise durch die Bibel.

Amen